

## Klimaschutzkonzept für die Stadt Ettlingen

### Vorhabenbeschreibung gemäß dem Merkblatt zur "Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative" vom 18. Juni 2008

---

#### 1. Einleitung

Mit dem Beitritt zum Klima-Bündnis europäischer Städte, hat sich die Stadt Ettlingen zusammen mit anderen Kommunen dem Ziel angeschlossen, eine Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50% bis spätestens 2030, bezogen auf das Basisjahr 1990, zu erreichen. Langfristig streben die Klima-Bündnis-Städte und -Gemeinden eine Verminderung ihrer Treibhausgas-Emissionen durch Energiesparen, Energieeffizienz und Nutzung Erneuerbarer Energien auf ein nachhaltiges Niveau von 2,5 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Einwohner/in und Jahr an. Um für die einzelnen Sektoren in Ettlingen konkrete CO<sub>2</sub>-Minderungsziele in den nächsten Jahren aufstellen und die dazu notwendigen Maßnahmen ableiten zu können, soll ein Klimaschutzkonzept erstellt werden. Mit dem IFEU-Institut in Heidelberg werden derzeit die Inhalte dieses Konzeptes festgelegt. Nach einer Bestandsaufnahme des Energieverbrauchs im Stadtgebiet Ettlingen und der dadurch verursachten klimarelevanten Emissionen im Bezugsjahr 2006 soll aufgezeigt werden, wie eine nachhaltige Klimaschutzpolitik umgesetzt werden kann. Dazu sollen realistische Ziele für verschiedene Zeiträume und für die Sektoren private Haushalte, städtische Einrichtungen, Industrie, Gewerbe und Verkehr formuliert und Maßnahmen zu deren Umsetzung vorgeschlagen werden.

#### 2. Inhalte des integrierten Klimaschutzkonzeptes

##### 2.1 Darstellung des klimaschutz- und energiepolitischen Rahmens

- Wirtschaftliche bzw. energiewirtschaftliche Ausgangsposition
- Energiepolitische Rahmenbedingungen
- Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung
- Entwicklung des sektoralen Energiebedarfs
- Veränderte Rahmenbedingung in Ettlingen
- Mögliche Klimaveränderungen und Umweltauswirkung für Ettlingen
- Städtisches Energiemanagement und Energiecontracting
- Bisherige klimarelevante Maßnahmen in Ettlingen

##### 2.2 Analyse des Ist-Zustandes: Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanzen 1997 bis 2006

- Witterungsbereinigter End- und Primärenergieverbrauch sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Verbrauchssektoren
- Witterungsbereinigter End- und Primärenergieverbrauch sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Energieträgern
- Bewertung der Gesamtentwicklung

##### 2.3 Energieverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Minderungspotentiale

- Einsparpotentiale nach den Sektoren städtische Einrichtungen, private Haushalte, Gewerbe, Industrie und Verkehr
- Aussagen zur Wirtschaftlichkeit der Einsparpotentiale
- Bewertung der Energieeinspar- und Effizienzpotentiale

## 2.4 Erneuerbare Energien und Energieeffiziananlagen

- Potentiale für Solarenergie, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse und Geothermie
- Potentiale für den Neu- und Ausbau von Nah- und Fernwärmenetzen und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK)
- Flächenhafte Darstellung der Potentiale an Erneuerbarer Energie und Energieeffiziananlagen anhand einer "Energiepotentialkarte" für Ettlingen
- Bewertung für eine Nachrüstung im Bestand und für künftige Baugebiete

## 2.5 Zielgruppenspezifischer Maßnahmenkatalog

- Prioritäten- und Zeitplan für Maßnahmen zur Umsetzung der Klimaschutzziele
- Bewertung der Klimaschutzmaßnahme nach Energieeinsparung, CO<sub>2</sub>-Minderung, Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit analog dem Energieeffizienzkonzept für Aachen
- Darstellung der voraussichtlichen Investitionskosten, der aktuellen Energiekosten und der prognostizierten Energiekosteneinsparung
- Aussagen zur regionalen Wertschöpfung durch die Klimaschutzmaßnahmen

## 2.6 Szenarioentwicklung

- Darstellung des Referenzszenarios (ohne besondere Klimaschutzaktivitäten)
- Entwicklung eines Zielszenarios unter Berücksichtigung aller wirtschaftlichen CO<sub>2</sub>-Minderungsmaßnahmen
- Vergleich des Zielszenarios mit den Klima-Bündnis-Zielen
- Bewertung der Stadt Ettlingen anhand eines Benchmarksystems für Klimaschutz-Kommunen als künftiges Controllinginstrument

## 2.7 Integrative Konzepterarbeitung und Öffentlichkeitsarbeit

- Durchführung von Workshops zur Einbindung der Stadtverwaltung und weiterer wichtiger Akteure in Ettlingen
- Abstimmung der Ziele und des Maßnahmenplans
- Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
- Präsentation des Klimaschutzkonzeptes in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung

## 3. Umsetzung der Maßnahmen

Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes soll anhand des Merkblatts "Beratende Begleitung der Umsetzung von Klimaschutzkonzepten oder Teilkonzepten" des BMU erfolgen. Es ist vorgesehen, die bei der Konzepterarbeitung Beteiligten in den Umsetzungsprozess einzubinden.